

RUNDUM SMART



SELBSTVERSORGER

Die Photovoltaik-Anlage sorgt mit Batteriespeicher für einen Autarkiegrad von rund 80 Prozent.



KLUG GEPLANT

Die Verkehrsfläche wird zur Leseecke mit extra großem Fenster für viel Licht.

Im Effizienzhaus 40 Plus ist dank Miniserver nahezu alles smart. *Fotos: Fertighaus Weiss*

Ein Miniserver von Loxone steuert Beleuchtung, Beschattung und Heizung. Präsenzmelder erkennen, wenn sich niemand im Raum aufhält und schalten die LED-Beleuchtung aus. Jalousien und Rollläden fahren automatisiert herauf und herunter und sorgen dafür, dass Sonnenlicht aktiv genutzt – oder durch Beschattung aus dem Haus gehalten – wird. Die Verschattung weiß, was zu tun ist, weil sie mit einer Wetterstation gekoppelt ist und weil die Bewohner ihre gewünschte Raumtemperatur einprogrammiert haben. Wichtig war den Bauherren, dass auch der Zutritt zum Haus und verschiedene Sicherheits-

features über das Smart Home geregelt werden. Die Familie bedient die Smart-Home-Funktionen über das Smartphone oder mittels „Tree-Taster“ von Loxone. Diese haben fünf Tastenpunkte und integrierte Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren. Praktisch: Die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung versorgt das 176 Quadratmeter große Haus immer mit frischer Luft. Und das energieeffizient. (mla)

HERSTELLER: Fertighaus Weiss

HAUS: Dietrich



IMMER PASSEND

Lichter oder Heizung steuern sich selbst. Die Einstellung passt nicht? Das ändern die Bauherren schnell mit einem Klick. Etwa über das Panel gleich neben der Küche.

EINFACH

Welche Lichter sind an, welche aus? Das Panel visualisiert das Smart Home und lässt sich kinderleicht bedienen.